



LINDAU ZH: Abschlussfeier Berufsmatur am Strickhof

«Die Artenvielfalt gilt es zu erhalten»

42 junge Leute haben die Berufsmatur in der Fachrichtung «Natur, Landschaft und Lebensmittel» erfolgreich abgeschlossen.

MARGRETH RINDERKNECHT

Ueli Voegeli begrüsst die grosse Gästeschar, die glücklichen und erleichterten Maturandinnen und Maturanden und Regierungsrat Martin Neukom, welcher seit gut zwei Monaten als Baudirektor für den Strickhof zuständig ist. Die Absolventinnen und Absolventen kommen aus 17 verschiedenen Berufen: Gärtner und Landwirte, Köche und Lebensmitteltechnologien machen den Grossteil der Studierenden aus.

«Es ist der Königsweg»

«Die Berufsmittelschule ist der Königsweg aller Ausbildungen, denn sie vereint die praktische Ausbildung in der Berufslehre mit dem hochstehenden Unterrichtsstoff der Matura. Sie werden gefragt sein auf dem Arbeitsmarkt,» gab er den Maturandinnen und Maturanden mit auf den Weg.

Für Martin Neukom, frischgewählter grüner Regierungsrat, ist Artenvielfalt ein präzentes The-



Die Maturandinnen und Maturanden mit ihren Diplomen. (Bild: Margreth Rinderknecht)



ma. «Die Artenvielfalt in der Natur gilt es zu erhalten. Hier am Strickhof bin ich beeindruckt von der Vielzahl der Bildungsgänge und der Aufgaben, welche hier bearbeitet werden. Und nicht zuletzt in meiner neuen Arbeit als Vorsteher der Zürcher Baudirektion erlebe ich täglich eine breite Vielfalt. Diese reicht von Themen rund um die Natur über die Landschaft, die Raumplanung und das Bauen, bis hin zur gesunden Ernährung mit Lebensmitteln aus unserer Landwirtschaft.»

«Neugier bewahren»

Die Festansprache hielt Dr. Philippe Fuchs, welcher vor bald 10 Jahren selbst die BMS am Strickhof besucht hatte. Seine Karriere startete mit der Lehre zum Gemüsegärtner auf einem Betrieb am Bodensee. «In der BMS bekam ich Zugang zum Grundlagenwissen der Chemie und der Biologie. Die Abschlussarbeit war für mich das Fundament für meine spätere wissenschaftliche Arbeit.»

Den Diplomierten gab er mit auf den Weg: «Bewahren Sie Neugier, Enthusiasmus und die Lust auf Herausforderungen, sie sind der Schlüssel zum Erfolg neben einem Netzwerk von

wohlwollenden und unterstützenden Menschen in ihrem Umfeld.»

ABSOLVENTEN/-INNEN

BMI, lehrbegleitend: Dennis Amacker, Gossau ZH; Yannis Bellwald, Horgen ZH; Vera Egger, Rafz, ZH; Michael Feusi, Schönenberg ZH; Luc Häberli, Meilen ZH; Nadine Heuberger, Bözen AG; Cyrill Jungck, Wädenswil ZH; Silvan Kuster, Wangen SZ; Jonas Morgenegg, 8261 Hemishofen, SH; Noah Muheim, Zürich; Nik Rüesch, Schlatt ZH; Gabriel Weber, Egg ZH; Simon Züger, Niederbüren SG; Lucas Züger, Oberbüren SG; Manuel Züger, Oberbüren, SG.

BM2, berufsbegleitend: Joel Bieri, Fehraltorf ZH; Daniela Brown, Zürich ZH; Max Häusgen, Freienstein ZH; Jan Hugentobler, Unteriberg SZ; Tanya Rudin, Hellikon AG; Anita Saxer, Winterthur ZH; Salomé Sigwart, Arni AG; Vanessa Steffen, Schwerzenbach ZH; Tina Stoll, Wilchingen SH; Barbara Taksham-Bretscher, Wetzikon, ZH. **BM2, Vollzeit:** Rahel Amberg, Stäfa ZH; Rahel Bürgi, Zug ZG; Valentina Crisafulli, Richterswil ZH; Sandro Flükiger, Winterthur ZH; Lukas Gehri, Claro TI; Maurice Hassler, Zürich ZH; Katja Hegglin, Wila ZH; Adrian Kilchenmann, Bülach ZH; Clara Luongo, Adliswil ZH; Ricardo Andres Matiz Martinez, Dübendorf ZH; Nick Meili, Freienstein ZH; Flavio Onorato, Grafstal ZH; Manuel Pfister, Nürensdorf ZH; Diego Schwerzmann, Oberägeri ZG; Alice Untersander, Schwerzenbach ZH; Renato Zambotti, Meilen ZH; Svenja Zwald, Hittnau, ZH.